

Norddeutscher Qualitätstag: virtueller Branchentreff für Qualitätsbegeisterte

Auch als virtueller Branchentreff ist es für Qualitätsbegeisterte mittlerweile ein fester Termin im Kalender. Bereits zum siebten Mal führte die DGQ am 14. Juni 2022 in Kooperation mit der ConSense GmbH, der Deutschen Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS GmbH) und der Zeitschrift QZ Qualität und Zuverlässigkeit den Norddeutschen Qualitätstag durch.

DASS DIE VERANSTALTUNG zum dritten Mal online stattfand, zeigt, dass sich dieses Praxisforum für Qualitätsinteressierte auch als virtuelles Format bewährt hat. Mehr als 100 Teilnehmer:innen hatten sich angemeldet, um sich zu aktuellen Themen rund um das Qualitätsmanagement zu informieren, zu vernetzen und auszutauschen.

„Die Veranstaltung wurde im hohen Norden organisiert, spricht aber durch ihr abwechslungsreiches Programm und ihr virtuelles, interaktives Format Teilnehmende aus ganz Deutschland an“, beobachtete Alexander Fuchs, Leitung Netzwerkmanagement bei der DGQ. „Diesen großen Vorteil sehen wir auch in unseren zahlreichen anderen Digital-Veranstaltungen des DGQ-Netzwerks.“



© ConSense GmbH

Qualitätsmanagement aus ungewohnter Perspektive

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßten neben Alexander Fuchs auch Andreas Schachermeier, Geschäftsführer ConSense Management Systems GmbH, und Torsten Laub, Leiter der DGQ-Geschäftsstelle Hamburg, die Besucher:innen und stimmten sie auf das anstehende Programm ein. Im Anschluss warfen zwei Keynotes einen Blick über den Tellerrand des gewohnten Qualitätsmanagements hinaus. Zunächst berichtete Bent Herzog, Sachgebietsleiter Be-

schwerdemanagement bei der Polizei Hamburg, von der Einrichtung eines zentralen, digitalen Beschwerdemanagements. Ziel war es seinerzeit, die hohe Akzeptanz und das große Vertrauen der Hamburger:innen in die polizeiliche Arbeit zu erhalten und nach konfliktbeladenen Situationen wiederherzustellen.

Auf den Polizisten folgte der Pilot. Eckhard Jann, neben seiner Tätigkeit im Cockpit auch Autor und Berater, erläuterte in seiner Keynote zum Auftakt des Nachmittagsprogramms den „Umgang mit Fehlern“ aus Sicht eines Flugkapitäns. Er legte dar, wie auch andere Unternehmen aus menschlichen Fehlern im Flugverkehr lernen können und welche Erkenntnisse sich daraus für die Führung von Mitarbeitenden ableiten lassen.

Individuelles Programm aus vielseitigem Workshop-Angebot

Der Norddeutsche Qualitätstag offerierte den Teilnehmer:innen auch in diesem Jahr ein vielseitiges Workshop-Angebot, aus dem sich ein individuelles Programm zusammenstellen ließ. Wie bei dieser Veranstaltung üblich, standen auch hier die prak-

tische Umsetzung und der unmittelbare Austausch im Zentrum. Die Bandbreite der Workshop-Themen reichte dabei von Circular Economy über Betriebliches Gesundheitswesen bis hin zu Integrierten Managementsystemen sowie Projekt- und Wissensmanagement. Daneben blieb ausreichend Raum und Zeit zum Networking mit den Referenten und im Kreis der Teilnehmer:innen.

In der Schlussrunde am Ende des 7. Norddeutschen Qualitätstages zeigte eine Kurzumfrage, dass die Veranstaltung mit ihrem Programm wieder einen Kernbedarf der Teilnehmer:innen getroffen hat. Entsprechend positiv fiel auch das Resümee von ConSense-Geschäftsführer Andreas Schachermeier aus: „Der heutige Tag hat wieder gezeigt, dass Qualitätsmanagement auch ein Motor für Entwicklungen und Neuerungen im Unternehmen sein kann. Dies gilt beispielsweise für Themen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit oder die Organisationsentwicklung insgesamt. Der 7. Norddeutsche Qualitätstag hat mit seinem vielseitigen Programm viele spannende Impulse dazu gegeben.“

www.dgq.de



Alexander Fuchs, Leitung Netzwerkmanagement
bei der DGQ © DGQ